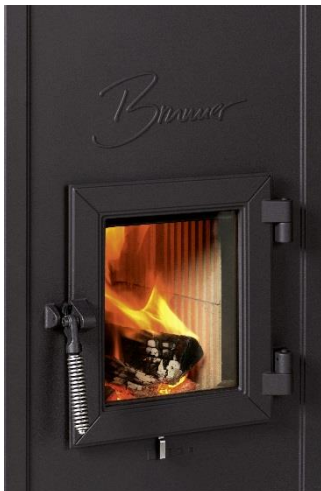


So wird Ihr Ofen fit für die Zukunft

Öfen mit Baujahr bis 1984 müssen nachgerüstet werden – mit den Austauschgeräten von BRUNNER ein Kinderspiel

Eggenfelden – Gibt es etwas Gemütlicheres, als den Tag vor einem knisternden, wärmenden Ofenfeuer ausklingen zu lassen? Alte Kachelöfen, Kamine oder Kesselgeräte können durch unvollständige Verbrennung und hohe Feinstaubemissionen jedoch eine große Belastung für Luft und Umwelt sein. Um das zu verhindern, verlangt die Bundes-Immissions-Schutzverordnung (BImSchV), dass Geräte, die älter als 30 Jahre alt sind, nach und nach ersetzt oder modernisiert werden. Aktueller Stichtag ist der 31. Dezember 2017, und zwar für Öfen mit Baujahr bis einschließlich 1984. Am sinnvollsten ist es, den alten Heizeinsatz auszuwechseln. Rasch und unkompliziert geht das mit den von BRUNNER speziell dafür entwickelten Austauschgeräten. Aufgrund ihrer perfekt angepassten Form lassen sich die WF-Modelle problemlos in die bestehende Anlage einbauen.



Höherer Wirkungsgrad, bessere Energieeffizienz

Seit dem Jahr 2010 sieht die BImSchV Grenzwerte für Kamin- und Kachelöfen vor. Geräte, die diese Werte nicht einhalten können, müssen ersetzt, nachgerüstet oder stillgelegt werden. Der Emissionsausstoß moderner Kachelöfen liegt um bis zu 85 Prozent unter dem alter Modelle. Doch der Austausch macht nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch Sinn: Die moderne Technik trägt zu einem höheren Wirkungsgrad und einer besseren Energieeffizienz bei – es wird deutlich weniger Brennstoff verbraucht.

Für Modelle, die vor dem Inkrafttreten der Verordnung in Betrieb genommen wurden, gelten Grenzwerte von vier Gramm Kohlenmonoxid und 0,15 Gramm Staub pro Kubikmeter. Bis Ende 2014 mussten bereits Öfen mit Baujahr bis 1974 modernisiert werden. Die nächste Austauschfrist endet nunmehr am Ende dieses Jahres. Wer einen Ofen hat, der bis 1984 errichtet worden ist, muss bis dahin aktiv geworden sein. Anderenfalls drohen hohe Bußgelder. Ausnahmen stellen lediglich historische Modelle dar, die vor 1950 hergestellt wurden. Offene Kamine und Herde sind von der Austauschpflicht ebenfalls nicht betroffen.

WF-Baureihe macht Austausch besonders einfach und günstig

Die Warmluftfeuerung (WF) von BRUNNER ist die ideale Lösung für alle, die an ihrem alten Kachelofen hängen, aber einen emissionsarmen, rostlosen Holzbrandeinsatz einbauen möchten. Mit den WF-Geräten gelingt der Austausch besonders einfach und kostengünstig. Der alte Einsatz wird direkt aus der Ofenanlage herausgenommen und durch den modernen BRUNNER-Heizeinsatz ersetzt. Die WF-Baureihe ist aus robustem, langlebigem Gusseisen gefertigt und erfüllt feuerungstechnisch die höchsten Anforderungen an Wirkungsgrad und Emissionswerte. Der WF ist ein Selbstzünder, und das im wahrsten Wortsinne: In seinem Aschebett bleibt die Glut über zwölf Stunden zündfähig.



Die massive Guss-Frontplatte und der Korpus haben Normabmessungen. Das und die hohe Warmluftleistung machen die WF-Baureihe von BRUNNER zur ersten Wahl, wenn ein alter Heizeinsatz ausgetauscht werden muss. Der Korpus der WF-Baureihe hat eine gewohnt hohe Abstrahlwärme. Die Seitenwände werden etwa 250 Grad Celsius und der Haubenbereich circa 500 Grad Celsius heiß. Die aufgesetzte Gussrahmentür mit Glaskeramik lässt sich um 180 Grad aufschwenken; wie man es von klassischen Holzbrandeinsätzen gewohnt ist. Die große Sichtscheibe bietet beste Feuersicht und –atmosphäre. So eignet sich der WF nicht nur zum Austausch, sondern auch als klassischer Kachelofeneinsatz. Der Heizgasstutzen kann oben oder an der Rück- und Seitenwand angebracht werden; das macht den WF flexibel einbaubar. Die Warmluftfeuerung von BRUNNER wird in drei Feuerraumtiefen für Scheitholzlängen von 25, 33 und 50 Zentimeter mit Abbrandraten von fünf bis sieben Kilogramm angeboten. Zusätzlich ist die Baureihe mit einer Nachheizfläche erhältlich und kann wahlweise mit der elektronischen Abbrandsteuerung von BRUNNER ausgerüstet werden – für noch mehr Bedienkomfort.

BRUNNER macht das Heizen mit Holz zukunftsfähig

Bei der Modernisierung des alten Kachelofeneinsatzes gibt es noch weitere Alternativen, mit denen die Wirkung und der Einsatzbereich des Ofens erweitert werden können. So wird der Kachelofen zu einem zusätzlichen Warmwasserlieferanten für das Zuhause, wenn man sich für eines der Austausch-Kesselgeräte B7 oder B8 von BRUNNER entscheidet.

BRUNNER ist der Pionier der Kachelofen-Holzbrandfeuerungen. Durch den Austausch des Heizeinsatzes bleibt die Ofenanlage in ihrer Gesamtheit bestehen. Ein einfacher Umbau lässt diese jedoch im Handumdrehen zu einer hochmodernen, effizienten und emissionsarmen Holzfeuerung werden. So macht BRUNNER das klassische Heizen mit Holz zukunftsfähig.

Weitere Informationen zum Thema Austausch von Einzelfeuerraumstätten können auch unter www.brunner.de/de/Produkte/Kachelofen/Frontplatte/Start nachgelesen werden.

